



# Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.  
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2000

Donnerstag, den 11. Mai 2000

Nummer 5



*Foto: Ch. Nitzsche*

*Die Rüsdorfer Straße in Kuhschnappel.  
Ende April blühten schon alle Bäume.*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Informationen von der 4. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 27. April 2000

Wie immer, begann auch die 4. Gemeinderatssitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden durch den Bürgermeister, dem Verlesen der Tagesordnung, der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Prüfung der Beschlussfähigkeit, die bei 10 anwesenden Gemeinderäten gegeben war. Außer den 5 Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung konnte der Bürgermeister eine Einwohnerin von St. Egidien und die Mitarbeiterin der "Freien Presse" als Gäste begrüßen.

Im TOP 2 gab er den Beschluss bekannt, der in der 3. Gemeinderatssitzung am 30. 3. 2000 gefasst wurde, und zwar dass für die Sparkasse Chemnitz ein Grundpfandrecht in Höhe der Kaufpreissumme für das Grundstück Lungwitzer Str. 22 erteilt wurde. Außerdem informierte er, dass im Technischen Ausschuss der Auftrag an die Fa. Winter aus Schwaben vergeben wurde, damit die Heizung im Bereich Bahnhofstr. 11/13 in Ordnung gebracht werden kann.

Der 3. Punkt der Tagesordnung lautete: "Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 1998 für den Eigenbetrieb der Wohnungswirtschaft St. Egidien". Durch den Werkleiter, Herrn Leupelt, wurden jeweils einige kurze Erläuterungen zu den vorliegenden Zahlen in der Bilanz gegeben. Das abschließende Prüfungsergebnis der WIBERA Leipzig lautet: "Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungswirtschaft der Gemeinde St. Egidien. Mit einer Stimmenthaltung und 10 Ja-Stimmen wurde das Ergebnis der geprüften Jahresrechnung festgestellt. Der ausgewiesene Jahresverlust von 161.139,76 DM ist auf neue Rechnung vorzutragen. Vom Bürgermeister kam noch das Angebot, sollte Interesse am Gesamtbericht für das Wirtschaftsjahr 1998 bestehen, kann jederzeit Einsicht genommen werden.

Zwei weitere Vorlagen galt es in diesem TOP noch zu beschließen. Zum einen die Vorlage Nr. 9/04/2000 "Ausbuchung der Forderung gegenüber der Gemeinde St. Egidien für den Verkauf des Wohngebäudes Am Berg 8" und zum anderen die Vorlage Nr. 10/04/2000 "Ausbuchung des Wohngebäudes Lungwitzer Str. 22 aus dem Anlagevermögen der Wowi bei Verkauf". Beide Grundstücke befanden sich zum Zeitpunkt des Verkaufs im Anlagevermögen des Eigenbetriebes. Der Abgang dieser Grundstücke muss entsprechend dem vertraglich vereinbarten Nutzen- und Lastenwechsel in der Bilanz des Eigenbetriebes gebucht werden. Der Gemeinderat beschloss deshalb einstimmig, dass die jeweiligen Verkaufserlöse aus dem Anlagevermögen des Eigenbetriebes ausgebucht werden.

Im TOP 4 informierte der Bürgermeister über:

- Straßenbau auf der S 255 (Beginn: 25. 4. - Ende: 29. 4.)
- Bau von Stellplätzen am Randbereich der Glauchauer Str. im Bereich der Grundschule
- Projekttag der Mittelschule

- Crossfahrerei im Bereich des Spülteiches ist strengstens verboten und wird künftig polizeilich geahndet
- Bauernmarkt am 20. 5.
- zu Pfingsten findet wieder die "Tillinger Hundsmesse" statt
- Vandalismus im Bereich der Jahnturnhalle

5. und letzter TOP des öffentlichen Teils war die Vorlage 11/04/2000 "Beschluss zur Aufhebung der Trinkwasserschutzzonen für die Tiefbrunnen Eisenstraße in Hoh.-Er. im Rahmen der Träger öffentlicher Belange". Die Schutzzonen sollen aufgehoben werden, da diese Brunnen aufgrund des geplanten Ausbaus des Sachsenringes aus der öffentlichen Wasserversorgung herausgenommen werden sollen. Mit 3 Stimmenthaltungen und 8 Ja-Stimmen wurde der Aufhebung der Trinkwasserschutzzonen zugestimmt.

M. Heidel

### Beschlüsse des Technischen Ausschusses

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 15. 3. 2000 wurde nachfolgender Beschluss gefasst:  
Der Technische Ausschuss der Gemeinde St. Egidien beschließt den Verkauf von 17 qm aus dem Flurstück 753 an die Deutsche Bahn AG zum Preis von 4,00 DM pro qm.

Abstimmungsergebnis:

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| Anzahl der GR-mitglieder im TA: | 6 + 1 |
| anwesend:                       | 4     |
| Ja-Stimmen:                     | 4     |
| Nein-Stimmen:                   | 0     |
| Stimmenthaltung:                | 0     |

Des weiteren wurden in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 11. 4. 2000 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Für den Einbau einer Kesselanlage in das Wohngebäude Bahnhofstraße 11 wurden 7 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Nach erfolgter Submission beschloß der Technische Ausschuss die Vergabe der Bauleistungen an die Firma Winter aus Schwaben.

Abstimmungsergebnis:

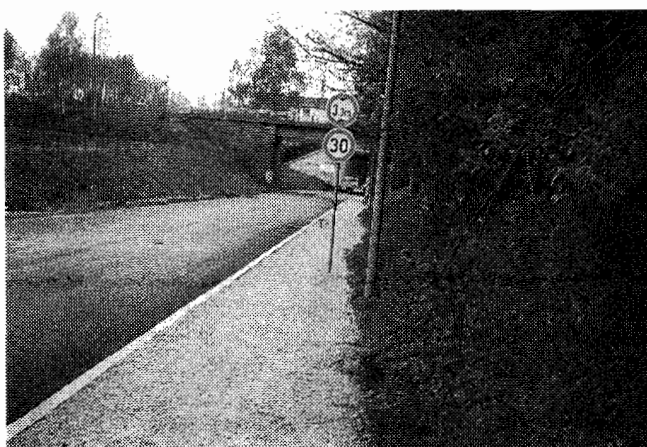
|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| Anzahl der GR-mitglieder im TA: | 6 + 1 |
| anwesend:                       | 7     |
| Ja-Stimmen:                     | 7     |
| Nein-Stimmen:                   | 0     |
| Stimmenthaltung:                | 0     |

2. Bauantrag Winfried Hein, Glauchauer Straße 52 in St. Egidien zum Dachgeschossausbau mit Balkonanbau auf dem Flurstück 92 a in St. Egidien, Glauchauer Straße 52

Abstimmungsergebnis:

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| Anzahl der GR-mitglieder im TA: | 6 + 1 |
| anwesend:                       | 7     |
| Ja-Stimmen:                     | 7     |
| Nein-Stimmen:                   | 0     |
| Stimmenthaltung:                | 0     |

## Abschluss der Deckensanierung an der S 255 durch das Straßenbauamt Zwickau



Die Arbeiten wurden von der Firma HSE-Bau Glauchau fristgemäß am 29. 4. 2000 beendet.

## An der Glauchauer Straße entstehen parallel zur Fahrbahn Parkmöglichkeiten für PKW

Dadurch wird die Sicherheit für den Schulbetrieb an der Grundschule erhöht. Diese Arbeiten werden bis Ende Mai durch den Bauhof der Gemeinde abgeschlossen.



## 120 Jahre FF St. Egidien

Tag der offenen Tür

27. Mai von 10.00 bis 18.00 Uhr

11.00 bis 13.00 Uhr Frühschoppen mit der Blaskapelle der Gemeindefeuerwehr St. Egidien

Feuerwehrtechnik zum Anfassen  
Der Rettungsdienst stellt sich vor.

15.00 Uhr Rettungsübung der Feuerwehr

Ausstellung von Einsatzfotos  
Bastelstraße, Kübelspritzenwettbewerb  
Ponykutschfahrten

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Die Wehrleitung

## 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Egidien

### Historie des Feuerwehrwesens der Gemeinde St. Egidien

Die Stammrolle, das älteste Dokument unserer Wehr beginnt am 28. Januar 1880 mit den Eintragungen. Die ersten Namen sind:

|                      |                  |
|----------------------|------------------|
| 1. Humann, Carl      | Klempnermeister  |
| 2. Kuhn, Friedrich   | Tischlermeister  |
| 3. Hinze, August     | Sattlermeister   |
| 4. Schleife, Louis   | Schneidermeister |
| 5. Zeibig, Hermann   | Expedient        |
| 6. Wolf, Ernst       | Fabrikant        |
| 7. Schilling, Otto   | Strumpfwirker    |
| 8. Fritsche, Clemens | Malermeister     |
| 9. Graf, Louis       | Fabrikarbeiter   |
| 10. Martin, Louis    | Fabrikarbeiter   |

Die soziale Zusammensetzung läßt erkennen, daß es in der Hauptsache die Handwerksmeister und Arbeiter waren, die erkannten, daß man vereint an das Bekämpfen des Feuers gehen mußte. Schon die nächsten Eintragungen lassen erkennen, daß der Ruf dieser 10 Mann nicht überhört wurde. Schon am 1. Februar 1880 traten 22 Kameraden der Wehr bei. Hier kann man bei Betrachtung der sozialen Verhältnisse folgendes erkennen:

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| 5 Gutsbesitzer        | 1 Fabrikarbeiter  |
| 4 Wirtschaftsgehilfen | 1 Mühlknappe      |
| 1 Gastwirtsgehilfe    | 2 Maurer          |
| 1 Tischlergeselle     | 1 Zimmerer        |
| 1 Schlosser           | 1 Tischlermeister |
| 1 Schuhmachermeister  | 2 Lehrer          |
| 1 Handelsmann         |                   |

Wir sehen, daß es in erster Linie wieder Menschen waren, die am meisten vielleicht die Gewalt des Feuers erkennen mußten. Aber auch Lehrer und alle Schichten des Volkes waren sich hier einig.

Die weiteren Aufzeichnungen lassen erkennen, daß die Wehr von Tag zu Tag verstärkt wurde. In der Mehrzahl sind es später Fabrikarbeiter, die die Reihen der Wehr stärkten. Wir können daraus ersehen, daß in unserem Ort auch die Industrie eine

große Entwicklung hatte. Nach 1900 sind es wieder alle Schichten der Bevölkerung, die sich an der Arbeit innerhalb der Wehr beteiligten.

Wenn wir nun zu den Eintragungen des 1904 begonnenen Tagebuches kommen, so wollen wir nicht alles in Erwähnung bringen. Eines müssen wir aber mit sagen, daß die damalige Wehr sehr aktiv gearbeitet hat. Die Monatsberichte lassen erkennen, daß im Durchschnitt 3 - 4 Übungen durchgeführt wurden. Neben diesen Übungen mußte unsere Wehr auch sehr viel in die Nachbargemeinden zur Brandbekämpfung ausrücken.

Wir wollen aber nun versuchen, so viel als möglich wichtige Daten aus unserem Ortsgeschehen zu berichten. Im Februar 1904 wurde Ernst Vogel zum Hauptmann der FFW ernannt und gewählt. Am 22. August 1905 schreibt das Tagebuch: Huldigung seiner Majestät des Königs Friedrich August von Sachsen auf hiesigem Bahnhof.

Am 10. 5. 1930 feierte unsere Wehr unter Beteiligung der gesamten Einwohnerschaft ihr 50jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde durch Zapfenstreich eröffnet (im ganzen Ort) bei jedem Gründer ein Ständchen geblasen. Es waren die noch lebenden Herren Otto Schilling, Otto Winkler, Hermann Stier, Louis Graf. Abends begann der Kommers 1/29 Uhr, anwesend waren ca. 500 Mann. An der Ausgestaltung dieses Kommers waren die Vereine, Gesangsverein Eintracht, Turnverein und Arbeiter Radfahrer Verein beteiligt. Am 11. 5. mußten wegen sehr starken Regens die Veranstaltungen in der Turnhalle abgehalten werden. An diesen Veranstaltungen beteiligten sich auch noch 8 auswärtige Wehren mit 7 Musikkapellen.

Von allen Schichten der Bevölkerung wurden der Wehr Geschenke in großer Zahl und von großem Wert überreicht. Die Bevölkerung zeigte dadurch den Kameraden der Wehr ihren Dank. Abends fand das Jubiläum mit einem Ball im Gasthof zum Schwan seinen Abschluß.

Betrachten wir das Kollektiv der FFW St. Egidien sollten wir uns auf die Zeit des schweren Beginns nach Kriegsende orientieren. Nach der Gründung der DDR im Jahre 1949 gab es auch auf dem Gebiet des Brandschutzes zielgerichtete Aufgaben und Arbeitsrichtlinien. Das Kollektiv der FFW St. Egidien hat auch dabei immer in vorderster Reihe gestanden und dabei vorbildliche Leistungen vollbracht. Angefangen wurde die Arbeit mit einem TSA im Handzug, danach erhielten wir einen Mannschaftswagen (Elite), bauten in vielen Stunden einen ausrangierten LKW Mercedes von der BDVP zu einem LF 8 um, erhielten dann ein genormtes LF (Mercedes), welches bis 1973 der Wehr zur Verfügung stand. 1973 erhielt das Kollektiv ein neues modernes Löschfahrzeug LF 8 - TS 8 - STA Typ "LO 3000".

Unermüdlich waren stets die Kameraden, wenn es galt, Leistungen zur Verbesserung der Technik oder Ausrüstung zu vollbringen. So wurde in den Jahren 1963 - 1965 von allen Kameraden der Gerätehaus Um- und Ausbau durchgeführt. Die erforderlichen Materialien wurden aus alten Abbruchobjekten geborgen und für den Neubau genutzt. So wurde ein Domizil geschaffen, was sich auch heute noch sehen lassen kann.

Viele gute Ergebnisse wurden bei den Feuerwehrwettkämpfen erzielt. Die Mitglieder der Wehr waren stets auf Podestplätzen zu finden. Ausgezeichnet wurde das Wehrkollektiv mit der Medaille für "Verdienste im Brandschutz" am 7. 10. 1985.

Der letzte zu erwähnende Höhepunkt war die Übergabe des neuen Löschfahrzeuges LF 8/6 am 23. 9. 1995 durch den Bürgermeister (siehe Foto Seite 5) an die Wehr. Als Besonderheit sei hier noch zu sagen, daß durch Sponsorengelder von Betrieben und Gewerbetreibenden 66.000 DM zur Finanzierung beigetragen wurde.

## Jugendfeuerwehr

Auf dem Gebiet der Jugendarbeit gab es in der Wehr St. Egidien gute Ergebnisse. In der AG "Junge Brandschutzhelfer" in der damaligen DDR wurde hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet, daß zeugt davon, daß ehemalige Mitglieder heute in der Wehr Führungsfunktionen begleiten. Viele Urkunden und Pokale zeugen von den damaligen Aktivitäten.

Nach der Wende gab es 2 Jahre ein Loch, doch das konnte geschlossen werden und so existiert heute eine aktive Jugendfeuerwehr mit 18 Mitgliedern, wobei 6 Mädchen den Dienst in der FFW ansprechend finden. Auch hier wurden gute Wettkampfergebnisse erzielt und 7 ehemalige Mitglieder der Jugendfeuerwehr stärken bereits die aktive Gruppe der Wehr.

## Freiwillige Feuerwehr St. Egidien mit ihren Leitern seit der Gründung am 24. 1. 1880

| Hauptamt/Comandant | von          | bis          | Bemerkung      |
|--------------------|--------------|--------------|----------------|
| Carl Humann        | 24. 1. 1880  | 31. 7. 1880  |                |
| Willi Rau          | 1. 8. 1880   | 30. 7. 1881  |                |
| Ernst Wolf         | 30. 7. 1881  | 31. 8. 1889  |                |
| Wilhelm Gebhardt   | 31. 8. 1889  | 28. 7. 1890  |                |
| Louis Heil         | 28. 7. 1890  | 6. 9. 1890   | stv. Comandant |
| Carl Krey          | 6. 9. 1890   | 2. 9. 1903   |                |
| Eduard Herold      | 3. 9. 1903   | 3. 2. 1904   | stv. Hauptmann |
| Ernst Vogel        | 3. 2. 1904   | 14. 8. 1930  |                |
| Willi Schlesinger  | 18. 9. 1930  | 6. 9. 1933   |                |
| Arno Richter       | 6. 9. 1933   | 30. 11. 1946 | durch Berufung |
| Wehrleiter         | von          | bis          | Bemerkung      |
| Kurt Reinhold      | 30. 11. 1946 | 22. 3. 1950  |                |
| Arno Richter       | 22. 3. 1950  | 29. 1. 1955  |                |
| Siegfried Meister  | 29. 1. 1955  | 2. 7. 1959   | verstorb.      |
| Gerhard Schwalbe   | 29. 7. 1959  | 7. 7. 1960   |                |
| Manfred Eifert     | 7. 7. 1960   | 10. 5. 1962  |                |
| Karl Steinbach     | 10. 5. 1962  | 15. 6. 1975  | verstorb.      |
| Horst May          | 3. 7. 1975   |              |                |

Zusammengestellt am 21. 12. 1995 in Zusammenarbeit mit

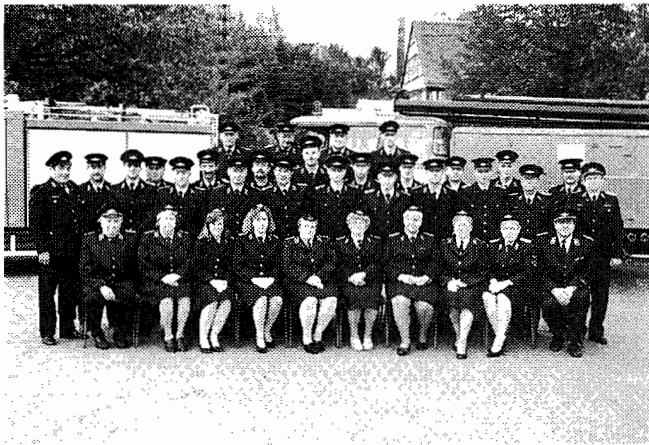
Gottfried Keller      Hauptbrandmeister Klaus Kühn  
Ortschronist      Stellv. Wehrleiter

## Personalbestand der FF St. Egidien

**Kameradengesamt:** 81 Mitglieder  
davon 34 aktive Gruppe  
18 Jugendfeuerwehr  
davon 6 Mädchen  
20 Feuerwehrblaskapelle  
7 Frauen  
2 Altersabteilung

## Technikbestand der FF St. Egidien

1 LF 16/TS 8      W 50 (Ludwigsfelde)  
1 LF 8/6      Mercedes  
1 ELW 4      Wartburg Automobiltechnik Eisenach  
1 MTW      VW T 2  
1 AL 16-4      Luckenwalde



Mannschaftsfoto von der FF St. Egidien.



Übergabe des neuen Fahrzeuges LF 8/6-Mercedes am 23. 9. 1995 durch den Bürgermeister Herrn Keller.



Foto von der Kapelle der FF St. Egidien.



80- bis 100-jährige Magnolie blühend am 22. April 2000, Lungwitzer Str. 54.



Die Natur zeigte uns diese sonderbare Kombination zwischen einer uralten Weide und einer jungen Birke. Im April diesen Jahres wurden diese Weidenstämme am Mühlgraben in St. Egidien wegen Umsturzgefahr allerdings gefällt. Foto: G. Keller

## Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (SächsTSK)

### Sehr geehrte Tierbesitzer,

Sie erhielten bis 1. März 2000 den Meldebogen zur Meldung Ihres Tierbestandes, der für die Berechnung des Beitrages für das Jahr 2000 dient und mit dem Stichtag 1. Januar des laufenden Jahres ausgewiesen ist, direkt von der SächsTSK zugesandt. An die SächsTSK sind alle Tiere Ihres Bestandes, d. h. ab dem ersten Tier zu melden. Folgende Tierarten sind gemäß Landestierseuchengesetz vom 22. Januar 1992 melde- und beitragspflichtig:

**Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel,  
Süßwasserfische und Bienenvölker**

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere als Nutztiere, zu Hobbyzwecken oder für den eigenen Gebrauch gehalten werden.

### Wichtig:

Haben Sie bis zum 1. März 2000 keinen Meldebogen erhalten - das dürfte der Fall sein, wenn Sie noch nicht bei der SächsTSK registriert sind - müssten Sie sich formlos bei der

Sächsischen Tierseuchenkasse  
Löwenstraße 7a  
01099 Dresden

anmelden und angeben, wie lange Sie bereits Tiere in Ihrem Bestand halten.

Anhand der gemeldeten Tierart und Anzahl der Tiere erhalten Sie gemäß geltender Beitragssatzung vom 28. Oktober 1999 einen Beitragsbescheid. Der Beitrag wird für das gesamte Beitragsjahr (Jahresbeitrag) erhoben und ist innerhalb von vier Wochen zu entrichten. Zusätzlich zum Jahresbeitrag kann die SächsTSK entsprechend § 197 BGB Beiträge bis zu vier Jahren rückwirkend erheben.

#### **Anspruch auf Leistungen:**

Neben der allgemein bekannten Entschädigung bei Tierverlusten aufgrund anzeigepflichtiger Tierseuchen übernimmt die SächsTSK für Sie dabei verschiedene Prophylaxemaßnahmen, die entweder amtlich angewiesen oder zusätzlich gemäß Leistungssatzung übernommen werden, die anfallenden Kosten oder Beihilfebeträge.

Außerdem wird der im Sächsischen Ausführungsgesetz zum Tierkörperbeseitigungsgesetz vom 16. Dezember 1992 festgelegte Anteil für den nicht gedeckten Aufwand für Vieh im Sinne des Tierseuchengesetzes übernommen, wenn Tiere in Ihrem Bestand verendet sind und entsorgt werden müssen.

Soweit Sie zum Zeitpunkt der Leistungsanspruchnahme Ihre Tiere nicht gemeldet oder eine zu geringe Anzahl Ihrer tatsächlich gehaltenen Tiere angegeben oder ihre Beitragspflicht nicht erfüllt haben, erhalten Sie keine oder verminderte Leistungen. Bei Bekanntwerden dieser Tatsache werden die bereits übernommenen Kosten zurückgefordert. Selbstverständlich bleibt hiervon die vorgeschriebene Nacherhebung für zu wenig entrichtete Tierseuchenkassenbeiträge sowie die Ahndung gegen den Meldeverstoß unberührt.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Sächsische Tierseuchenkasse

## **Die Sächsische Tierseuchenkasse (SächsTSK) informiert:**

Seit der letzten Bekanntmachung in den Gemeinden sind die Leistungen der SächsTSK in Folgendem erweitert worden:

### **Pferde**

Bei den Perden werden bei Verfohlungen die Untersuchungen eines Serumpaars (2 Blutproben im Abstand von 2 bis 3 Wochen) auf Equine Herpesvirus 1- (EHV 1) und Equine Virus-Arteritis-(EVA) Infektion und von Abortsubstraten (Feten/Eihäute) zur pathologisch-anatomischen und mikrobiologischen Untersuchung übernommen.

### **Rinder**

Verkalbungen:

Die Untersuchung eines Serumpaars nach dem Verkalben wurde auf folgende Erreger neben Brucellose erweitert:

Leptospira (L.) pomona, L. grippotyphosa,  
L. hardjo, L. icterohaemorrhagiae,  
BHV1 und BVD/MD

BHV1:

Beihilfe erweitert auf maximal 10,00 DM für alle bei der Tierseuchenkasse gemeldeten Rinder.

Ohrmarken:

Es werden die Kosten der zweiten Ohrmarke der Rinder übernommen, die Verrechnung erfolgt direkt mit dem LKV.

### **Schafe**

Neben den serologischen Untersuchungen von zwei Blutproben auf Chlamydien und Brucellose werden pathologisch-anatomische und mikrobiologische Untersuchungen von Abortsubstraten übernommen.

Sowohl die Kosten für die Blutentnahme durch den Tierarzt als auch die Untersuchungen an der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen werden entsprechend der Leitungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse bezahlt.

Verehrte Tierbesitzer,

nutzen Sie die Möglichkeiten der Abklärung von Aborten mit unbekannter Genese.

## **Der Schweinegesundheitsdienst der Sächsischen Tierseuchenkasse informiert:**

### **Die besondere Gefahr für Hausschweinbestände**

Auch wenn in den letzten Jahren in Sachsen keine Schweinepestausbrüche mehr registriert wurden, der letzte Ausbruch war im Jahr 1994, möchten wir trotzdem alle Schweinehalter darauf aufmerksam machen, dass die Gefahr der Ansteckung auch weiterhin gegeben ist.

Insbesondere unter den Wildschweinen ist die Schweinepest noch immer verbreitet. Meldungen aus den angrenzenden Ländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt bestätigen dies immer wieder. Da die Schweinepest unter Wildschweinen nur schwer zu bekämpfen ist und an Ländergrenzen keinen Halt macht, besteht für die sächsischen Wildschweine und damit auch für die Hausschweine eine potentielle Ansteckungsgefahr.

Aus diesem Grund sie nochmals drauf hingewiesen, dass die schweinebestände entsprechend Schweinehaltungshygieneverordnung vom 7. Juni 1999 verschlossen gehalten werden müssen, damit insbesondere Wildschweine nicht eindringen können und auch jegliches unbefugtes Betreten verhindert wird.

**Die Verfütterung von Speise- und Schlachtabfällen an Klauentiere ist verboten**, da die Erreger verschiedener Tierseuchen sehr lange überlebensfähig sind. Sie gelangen u. U. durch die Schlachtung völlig gesunder, aber bereits infizierter Tiere oder auch durch das Erlegen gesunden, aber bereits infizierten Wildes in die menschliche Nahrungskette. Während diese Erreger für den Menschen vollkommen unschädlich sind, stellen sie für unsere Klauentiere eine große Gefahr dar.

Ausnahmen vom Verfütterungsverbot für Speise- und Schlachtabfälle können von der zuständigen Behörde ab dem 28. April 2000 nur dann erlaubt werden, wenn die Speise- und schlachtabfälle vor dem Verfüttern in einer in **ausreichender Entfernung** von einem Betrieb mit Klauentierhaltung **gelegenen Erhitzungsgrundlage** einem zugelassenen Erhitzungsverfahren unterworfen worden sind, durch das Tierseuchenerreger abgetötet werden.

Welche fatalen Folgen die unerlaubte Verfütterung von unerhitzten Speiseabfällen für einen Tierhalter hatte, zeigt ein Gerichtsbeschluss des Landgerichtes Rottweil.

Der Tierhalter gefährdete durch dieses unverantwortliche Handeln nicht nur seinen eigenen Schweinebestand, indem zahlrei-

che Ferkel verstarben, sondern vor behördlicher Feststellung der Schweinepest verkaufte er gesund erscheinende Tiere in zwei Schweinebestände, die dadurch ebenfalls infiziert wurden. Insgesamt 306 Schweine in drei Betrieben (verursacherbetrieb und Kontaktbetriebe) mussten daraufhin getötet werden, um eine Weiterverbreitung dieser gefährlichen Schweineseuche zu verhindern.

Die Tierseuchenkasse entschädigte die Eigentümer der getöteten Schweine in den Kontaktbetrieben aufgrund ihrer gesetzlichen Verpflichtung mit insgesamt 64.034,70 DM, da diese Tierhalter keine Gesetzesverstöße begangen hatten.

Gegen den Verursacher klagte die Tierseuchenkasse auf Schadenersatz plus 4 % zinsen gemäß § 72 Tierseuchengesetz. Neben dem Verlust seiner eigenen Tiere hatte dieser Tierhalter somit noch einen zusätzlichen finanziellen Aufwand von 66.594,70 DM sowie die Gerichtskosten zu tragen.

## Die "Tillinger Hundsmesse" 2000

Es dauert gar nicht mehr lange und das bunte Treiben der "Tillinger Hundsmesse" wird auf dem Festplatz der Jahnturnhalle, im Bierzelt und auf dem Stadionplatz wieder beginnen. Der bewährte Rahmen mit einem kulturellen, sportlichen und schau-stellerischen Teil wird uns auch in diesem Jahr in gewohnter Weise begleiten. Eine verwaltungstechnische Veränderung in der Organisation der Hundsmesse wird es jedoch geben:

Mit dem Mittelsächsischen Schaustellerverband e. V. (MSV) mit Sitz in Chemnitz wurde ein Pachtvertrag zur Ausrichtung des Volksfestes in eigener Regie abgeschlossen. Der MSV wird zukünftig eigenverantwortlich ansprechende Schaustellergeschäfte vertraglich binden, sich an Werbung und Öffentlichkeitsarbeit mit beteiligen. Ein Familientag am Freitag, den 9. 6. 2000, mit Fahrten zu ermäßigten Preisen sowie ein Höhenfeuerwerk am Sonntag organisiert in diesem Jahr der MSV e. V. Für den kulturellen und sportlichen Teil wird die Gemeindeverwaltung auch zukünftig gemeinsam mit dem Getränkehandel Dörr und der SSV St. Egidien die Fäden in der Hand halten.

Auch in diesem Jahr konnte über eine Spendenaktion zur Absicherung der kulturellen Veranstaltungen eine Teilfinanzierung erfolgen. Damit wird der Besuch der Kulturprogramme einschließlich Pfingsttanz wieder kostenfrei sein. Herzlichen Dank den Sponsoren.

Wir wünschen schon heute allen Besuchern der "Tillinger Hundsmesse" viel Spaß.

Neubert  
Hauptamt

## "Tillinger Hundsmesse" 2000

zu Pfingsten in St. Egidien

- das traditionelle Dorffest für jung und alt -

### Freitag, den 9. 6. 2000

14.00 Uhr **Jahnturnhalle:** Rentnertanz  
Es spielt das Duo "Klaus & Claus" aus Zwickau organisiert von der Volkssolidarität e. V.

ab 15.00 Uhr **Festplatz:** Beginn Karussellbetrieb als "Familientag" mit ermäßigten Preisen

20.00 bis

24.00 Uhr **Festzelt:** Disko mit DJ Borstel

### Sonnabend, den 10. 6. 2000

**Stadion:** Faustball  
ab 9.30 Uhr Jugendmannschaften  
(Waldkirchen, Rochlitz, Glauchau/Rothenbach und St. Egidien)  
ab 13.00 Uhr Männermannschaften  
(Glauchau, Gersdorf, Kubschütz, Schneeberg und St. Egidien)  
14.30 Uhr Offizielle Eröffnung der "Tillinger Hundsmesse" durch Bürgermeister M. Keller mit **Böllern** des Schützenvereins St. Egidien e. V.  
15.30 bis **Festzelt:**  
17.00 Uhr Blasmusik des Musikvereins Lichtenstein e. V.  
21.00 bis **Festzelt:**  
2.00 Uhr Pfingsttanz mit den "Sweepers" mit Show-Einlage

### Sonntag, den 11. 6. 2000

10.00 bis **Festzelt:**  
12.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit dem **Blasorchester der FFW St. Egidien**  
ab 10.00 Uhr **Jahnturnhalle:**  
Dart - Ranglisten-Turnier  
10.00 bis **Stadion:**  
13.00 Uhr Fußballturnier für Hobbymannschaften  
13.00 bis  
16.00 Uhr Fußballturnier der 1. Männermannschaften  
- Lok Glauchau/Niederlungwitz  
- Sachsen Hermsdorf/Bernsdorf  
- FSV St. Egidien  
15.00 bis **Festzelt:**  
16.00 Uhr Volkstümliche Musik  
**Teddy Basked-Show**  
21.00 bis **Festzelt:**  
2.00 Uhr Pfingsttanz mit **RB II**  
bei Einbruch der Dunkelheit: **Feuerwerk**

### Montag, den 12. 6. 2000

14.30 bis **Festzelt**  
18.00 Uhr Country-Band "New Arizona"  
dazwischen  
16.00 bis  
16.30 Uhr Modenschau  
15.00 bis **Stadion**  
15.30 Uhr Der Pferdesportverein Lobsdorf präsentiert sich  
bis **Festzelt:**  
20.00 Uhr Diskomusik mit DJ Borstel

### Es laden ein:

Fahrgeschäfte, Autoscooter, Twister, Babyflug, Verlosung, Schießen, Greifer, Süßwarenstand, Ponykutschfahrten, Drehorgelspieler und ambulante Händler

### Öffnungszeiten

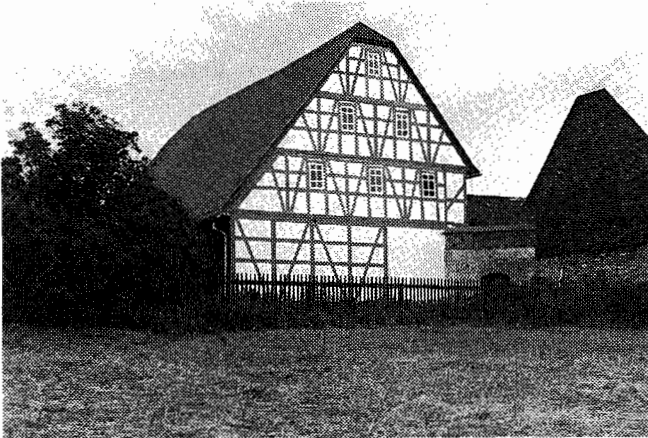
der Schausteller und Verkaufseinrichtungen auf dem Festplatz vor der Jahnturnhalle:

Freitag: ab 15.00 Uhr  
Sonnabend: 13.00 bis 1.00 Uhr  
Sonntag: 10.00 bis 1.00 Uhr  
Montag: 10.00 bis 20.00 Uhr

**Es laden ein:** Gemeindeverwaltung St. Egidien  
Getränkehandel Dörr  
SSV St. Egidien  
alle Händler und Schausteller

## Der Bauernhof Otto in Kuh Schnappel

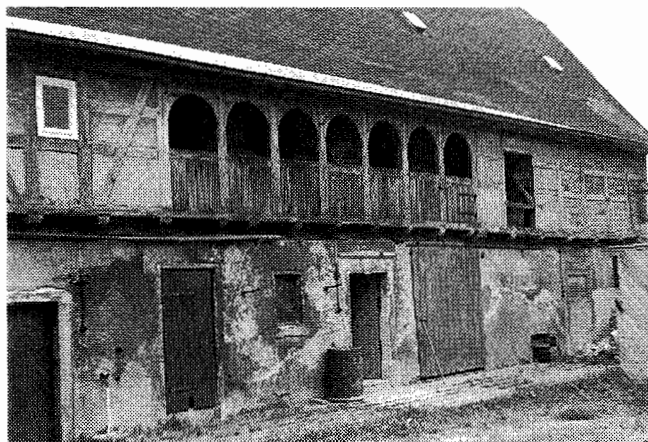
aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts steht  
unter Denkmalschutz



Restaurierte Scheune 1997 vom Bauernhof Otto in Kuh-  
schnappel, Ernst-Schneller-Straße 81.



Innenseite der restaurierten Scheune vom Bauernhof Otto,  
Ernst-Schneller-Straße 81.



Stallgebäude vom Bauernhof Otto, Kuh Schnappel, Ernst-  
Schneller-Straße 81.

## Informationen



### Entsorgungstermine

#### St. Egidien

19.5.2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)  
6.6.2000 Gelbe Tonne

#### OT Kuh Schnappel

2.6.2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)  
6.6.2000 Gelbe Tonne

#### OT Lobsdorf

2.6.2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)  
22.5.2000 Gelbe Tonne

#### Mülltonne:

15.5. und 29.5.2000

#### Biotonne:

8.5. und 22.5.2000

### Mangelschließung in Kuh Schnappel

Aufgrund einer Überprüfung der Mangel wurden erhebliche  
technische Mängel an dieser festgestellt.

Auf Empfehlung des Ortschaftsrates Kuh Schnappel beschloss  
deshalb der Technische Ausschuss die **sofortige Schließung**.

### Tourenplan für die Problemmüllsammlung

Im Juni 2000 findet die "Frühjahrssammlung" von schadstoff-  
haltigen Abfällen wie folgt statt:

|              |   |
|--------------|---|
| am 16.6.2000 | OT Lobsdorf, am Dorfplatz<br>16.30 - 18.00 Uhr              |
| am 22.6.2000 | OT Kuh Schnappel, Trafohaus<br>9.00 - 10.30 Uhr             |
| am 22.6.2000 | St. Egidien, Lungwitzer Str., Nähe FFw<br>11.00 - 12.30 Uhr |
|              | St. Egidien, Lindenplatz<br>13.30 - 15.00 Uhr               |

### Annahme von Elektronikschrott

Die "Elektronikschrott-Recycling" e. V. Limbach-Oberfrohna  
fährt gleichzeitig mit dem Schadstoffmobil des Landkreises  
Chemnitzer Land lt. Tourenplan und nimmt alte Hausgeräte  
(Fernseher, Kühlschrank, E-Herd, Waschmaschine, Radio usw.)  
gegen entsprechendes Entgelt zur fachgerechten Entsorgung  
an.

|                 |                |
|-----------------|----------------|
| - Fernsehgerät  | 17,00 DM/Stück |
| - Kühlschrank   | 30,00 DM/Stück |
| - Waschmaschine | 10,00 DM/Stück |



## Heimatmuseum

Die nächsten Öffnungszeiten sind am  
Samstag, dem 3. Juni 2000, und  
Sonntag, dem 4. Juni 2000,  
jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr

Zu den Neuanschaffungen gehört eine Pendeluhr mit Holzkasten und zwei Kettengewichten aus dem 19. Jahrhundert. Interessant sind auch zwei Mistsägen mit unterschiedlicher Zahnherstellung, die der Bauer benutzte, um seinen besonders "**fettigen**" Mist besser aufladen zu können.

## Blutspende - kein Fremdwort für St. Egidien

Die nächste Blutspendeaktion in der Mittelschule St. Egidien, Schulstraße 22, findet am Mittwoch, dem 17. Mai 2000, in der Zeit von 15.30 bis 19.00 Uhr, statt. Alle spendewilligen Einwohner aus St. Egidien und den angeschlossenen Gemeinden sind herzlich eingeladen. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

## Örtlicher Bauhof in Aktion

Seit langem wurde von den Bürgern der Linden-, Schul- und August-Bebel-Straße sowie von den Kraftfahrern der schlechte Zustand der Schulstraße bemängelt.

Obwohl die Schulstraße vom Lindenplatz bis zur Schulstraße 4/6 grundhaft saniert werden soll, wurden im Zuge des Frühjahrsputzes die Schlaglöcher mit Teer ausgebessert und somit die Gefahrenquelle erstmals beseitigt.



*Ausbesserungsarbeiten auf der Schulstraße.  
Text und Foto: Horst Tauber*

## Sommerzeit - Rasenmähzeiten Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

auf Grund vieler Eingaben von Bürgern weist das Ordnungsamt St. Egidien auf folgendes hin:

Nach der Rasenmäherlärm-Verordnung dürfen Rasenmäher, außer im land- und forstwirtschaftlichen Einsatz, an Werktagen

in der Zeit von 19.00 bis 7.00 Uhr sowie an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, nicht betrieben werden.

Abweichend davon dürfen an Werktagen in der Zeit von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr Rasenmäher, die mit einem Schalleistungspegel von weniger als 88 Dezibel (A), gekennzeichnet sind, oder Rasenmäher, die vor dem 1. August 1987 erstmalig in den Verkehr gebracht worden und mit einem Emmissionswert von weniger als 60 Dezibel (A) gekennzeichnet sind, betrieben werden.

Ordnungswidrig im Sinne des § 62 Absatz 1, Nr. 7 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den zulässigen Schalleistungspegel oder die festgelegten Zeiten nach der Rasenmäherlärm-Verordnung überschreitet. Diese Ordnungswidrigkeiten können je nach Schwere der Zuwiderhandlung mit einem Ordnungsgeld von 100,00 bis 20.000,00 DM geahndet werden.

Damit Sie so ein Ordnungsgeld nicht trifft, halten Sie das Gesetz ein und gönnen Ihrem Nachbar seine wohlverdiente Ruhe.

Bock  
Ordnungsamt

## Zünftiger Bauern- und Handwerkermarkt in St. Egidien

Am 20. Mai 2000 wird in St. Egidien erstmalig der große Bauern- und Handwerkermarkt auf dem Hartplatz der Jahn-Turnhalle durchgeführt.

Die Projektgruppe Muldentalmarketing gemeinsam mit der Gemeinde St. Egidien und dem Verein Direktvermarktung in Sachsen e. V laden herzlich dazu ein.

Die Besucher erwarten frische Produkte direkt vom Hof und garantiert aus unserer Region. Es werden hausschlachtene Wurst, Wild, Holzofenbrot, Schaf- und Ziegenkäse, Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen und Pflanzen, Pilze, Honig, Fisch, Naturkost und Produkte aus fairem Handel, Korkwaren, Süßigkeiten und vieles mehr angeboten.

Viele Handwerker präsentieren sich mit ihren Waren, wie Korbmacher, Töpfer, Kerzenzieher, Textilhanddrucker, Klöppler, Holzschuhmacher, Spinner, Sensendengler, Handweber und Glasgravour.

Auf die Kinder warten viele schöne Angebote unter anderem Wettmelken und der Bastelspaß mit der Hobby-Scheune.

Leckereien wie Zuckerwatte, Gegrilltes, Gebratenes und Gesotenes sowie Kaffee und hausgebackener Kuchen stehen zum Schlemmen bereit.

Zur Untermauerung des fröhlichen Markttreibens spielt Herr Werner Hähnel auf seiner Ziehharmonika auf.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Organisatoren

Projektgruppe Muldentalmarketing  
Trägerbetrieb HOT-ABS mbH  
Goldbachstraße 13, 09353 Oberlungwitz  
Tel./Fax: 03723/412889

## Die Volkssolidarität lädt ein!

Am Freitag, dem 9 Juni 2000, findet im Rahmen der "Tillinger Hundsmesse" wieder ein von der Gemeindeverwaltung und der Volkssolidarität organisierter gemütlicher Seniorennachmittag in der Jahnturnhalle von St. Egidien statt.

Beginn: 14.00 Uhr      Eintritt: 3,00 DM

Nach dem Kaffeetrinken und Kuchenessen wird von der Gersdorfer Fastenwelt (Mandy Gerber, Gesang), ein Programm dargeboten.

Anschließend spielt dann das bekannte Duo "Klaus & Claus" zu Tanz. Gegen Abend gibt es dann doch noch einen kleinen Imbiss.

Für ausreichende Getränke ist gesorgt.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Seniorinnen und Senioren von Lobsdorf und St. Egidien recht herzlich eingeladen.

Einen guten Besuch dieser Veranstaltung wünschen sich!

S. Hemmann  
Vors. der Ortsgruppe  
der Volkssolidarität e. V.

Matthias Keller  
Bürgermeister



ICH WÜNSCHE DIR FREUDE -  
Freude an jedem Tag,  
Ich wünsche Dir,  
daß Du Freude erkennst,  
Freude, die im Verborgenen ruht.  
Ich wünsche Dir,  
daß Du Freude geben kannst  
an Menschen, deren Leben freudlos ist.  
Ich wünsche Dir Freude ohne Neid -  
Freude, die aus Deinem Herzen fließt.

## **Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit**

|                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| St. Egidien            |                        |
| Frau Christa Tröger    | am 15. 5. zum 77. Geb. |
| Herrn Horst Pörnig     | am 15. 5. zum 72. Geb. |
| Herrn Gottfried Lößner | am 18. 5. zum 76. Geb. |
| Frau Gertrud Gröber    | am 23. 5. zum 74. Geb. |
| Herrn Günter König     | am 23. 5. zum 70. Geb. |
| Frau Elfriede Merther  | am 26. 5. zum 72. Geb. |
| Frau Ursula Pfeifer    | am 29. 5. zum 76. Geb. |
| Frau Anni Lau          | am 31. 5. zum 72. Geb. |
| Frau Ehrentraud Kunze  | am 31. 5. zum 70. Geb. |

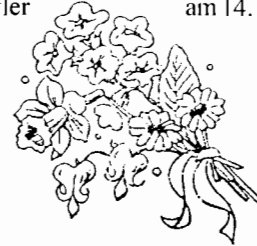
|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| Herrn Manfred Rößger    | am 2. 6. zum 70. Geb.  |
| Frau Ingeburg Grusdat   | am 3. 6. zum 74. Geb.  |
| Herrn Franz Ziegler     | am 3. 6. zum 71. Geb.  |
| Frau Marianne Seidel    | am 3. 6. zum 71. Geb.  |
| Frau Irma Rühlicke      | am 5. 6. zum 83. Geb.  |
| Frau Gertrud Weigel     | am 5. 6. zum 79. Geb.  |
| Herrn Otto Hartig       | am 7. 6. zum 81. Geb.  |
| Frau Wella Popp         | am 8. 6. zum 83. Geb.  |
| Herrn Horst Esser       | am 8. 6. zum 75. Geb.  |
| Frau Elisabeth Egerland | am 12. 6. zum 82. Geb. |

**OT Kuhschnappel**

|                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| Frau Marianne Bertram | am 19. 5. zum 81. Geb. |
| Frau Christa Schüppel | am 21. 5. zum 71. Geb. |
| Frau Ursula Jucht     | am 22. 5. zum 71. Geb. |
| Frau Liane Richter    | am 27. 5. zum 70. Geb. |
| Frau Marianne Riedel  | am 28. 5. zum 75. Geb. |
| Frau Herta Richter    | am 28. 5. zum 71. Geb. |
| Frau Brunhilde Weise  | am 1. 6. zum 74. Geb.  |

**OT Lobsdorf**

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| Herrn Johannes Rockoff  | am 16. 5. zum 73. Geb. |
| Herrn Erwin Stefan      | am 26. 5. zum 70. Geb. |
| Frau Magdalena Schnabel | am 4. 6. zum 78. Geb.  |
| Herrn Rudolf Schilling  | am 9. 6. zum 93. Geb.  |
| Herrn Günter Knöfler    | am 14. 6. zum 77. Geb. |



## **Witze zum Abheben**

"Ist deine Schwester Susi durch die Schlamm-packung wirklich schöner geworden?"

"Also zuerst schon, aber jetzt bröckelt das Zeug ab."

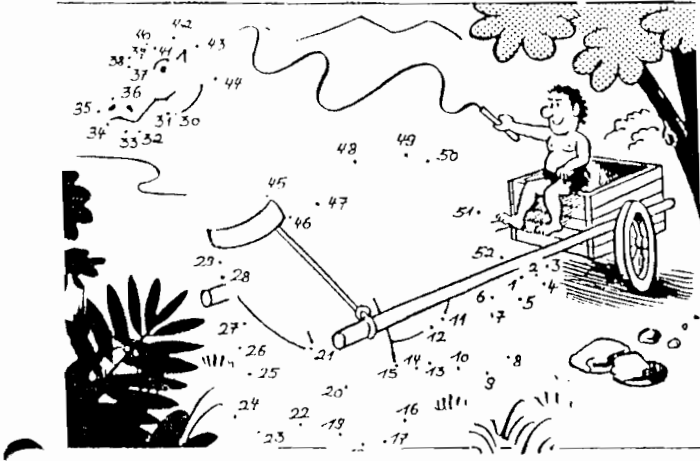
Zwei Omas gucken beim Boxen zu. Da geht der eine Boxer zu Boden. Der Ringrichter fängt an zu zählen: "Eins, zwei, drei..." Sagt die eine Oma: "Der steht nicht auf. Den kenne ich aus der Straßenbahn."



## Rätsel

### Von Punkt zu Punkt

Was ist das? Verbinde die Punkte 1 bis 52 nacheinander, dann erkennst Du die Lösung.



### Auflösung Monat April

Wie viele Schafe gehören zur Herde?

Es sind 301 Schafe, denn 301 läßt sich nur durch 7 teilen.

## Bücherecke

**Donna W. Cross: "Die Päpstin"**

Johanna, ein junges Mädchen mit überragenden Geistesgaben, wächst im Frankenreich des 9. Jahrhunderts heran. Als Tochter eines strenggläubigen Vaters und einer heidnischen Mutter gelingt ihr, was allen Mädchen im Mittelalter verwehrt blieb: Sie erhält eine fundierte heilkundige und philosophische Ausbildung. Doch Johanna weiß, daß ihr als Frau die letzten Tore der Weisheit verschlossen bleiben, ja, daß sie kaum überleben wird. Als Mönch verkleidet, tritt sie zunächst ins Kloster Fulda ein und macht sich Jahre später auf den Weg nach Rom. Dort gelangt sie als Leibarzt des Papstes innerhalb kurzer Zeit zu großer Berühmtheit. Und schließlich ist sie es selbst, die die Geschicke der katholischen Kirche leitet: Als Papst Johannes Anglicus besteigt sie den päpstlichen Thron.

Donna Woolfolk Cross entwirft mit großer erzählerischer Kraft die faszinierende Geschichte einer der außergewöhnlichsten Frauengestalten der abendländischen Geschichte: das Leben der Johanna von Ingelheim, deren Existenz bis ins 17. Jahrhundert allgemein bekannt war und erst dann aus den Manuskripten des Vatikans entfernt wurde.

## Was sonst noch interessiert ...

*HUK-COBURG*

### Tipps für den Alltag

#### Vorfahrt in Parkhäusern und auf Parkplätzen

Peter H. fährt ins Parkhaus. Stockwerk für Stockwerk sucht er einen freien Platz. Plötzlich sieht er rechts einen Pkw vom oberen Parkdeck herunterkommen und tritt auf die Bremse. Zu spät: In derselben Sekunde verkeilen sich die Kotflügel der beiden Autos schon ineinander.

Als die beiden Autofahrer aussteigen, können sie sich wegen der Schuldfrage nicht einigen. Warum? Die HUK-COBURG Versicherungsgruppe erläutert die Rechtsfrage.

Laut Straßenverkehrsordnung hat der von rechts Kommende Vorfahrt, doch gilt sie in einem Parkhaus oder auf einem Parkplatz nicht zwangsläufig. Auf die Gültigkeit der Straßenverkehrsordnung muss per Schild ausdrücklich hingewiesen werden. Unterbleibt das, müssen Benutzer der Pflicht zur verkehrsüblichen Sorgfalt genügen. Das heißt: langsam fahren, bremsbereit sein und sorgfältig auf das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer achten. Weder Peter H. noch sein Kollisionspartner haben sich entsprechend verhalten. Das heißt, beide trifft ein Teil der Schuld. Fazit: Die beiden Kfz-Haftpflichtversicherungen der Unfallgegner übernehmen jeweils einen Teil des Fremdschadens. Für die Fahrer bedeutet das, ohne Vollkasko-Versicherung muss jeder der beiden einen Teil seines eigenen Schadens selber bezahlen.

*BARMER aktuell*

### Mutterschaftsgeld jetzt ohne Wartefristen

Mutterschaftsgeld gibt es jetzt, ohne dass Frauen zuvor so genannte Vorversicherungszeiten erfüllen müssen. "Bislang musste man innerhalb einer Rahmenfrist vor der Entbindung entweder zwölf Wochen Mitglied einer gesetzlichen Krankenversicherung sein oder in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben. Diese Einschränkungen sind seit dem 1. Januar 2000 ersatzlos weggefallen", informiert die BARMER.

Die Neuregelung gilt für alle Geburten nach dem 31. Dezember 1999. "Wir prüfen jetzt alle vorher eingegangenen Anträge auf Mutterschaftsgeld daraufhin, ob das neue Recht für unsere Versicherten gilt", so die BARMER. Mutterschaftsgeld kann es auch geben, wenn der neue Erdenbürger schon 1999 auf die Welt kam, obwohl der errechnete Geburtstermin eigentlich erst im 2000er Kalender stand.

*BARMER aktuell*

### Familienversicherung für Mütter neu geregelt

Familienversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung - das heißt kompletter Versicherungsschutz ohne Beiträge. Der Weg dahin ist seit dem 1. Januar 2000 für werdende Mütter und Erziehungsurlauber schwieriger geworden. "Wenn sie direkt vor den Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes oder vor Antritt des Erziehungsurlaubes nicht gesetzlich krankenversichert waren, können sie während dieser Zeiten keine Familienversicherung für sich beanspruchen", erläutert die BAR-

MER die neue gesetzliche Regelung. Die neue Vorschrift betrifft vor allem privat krankenversicherte Arbeitnehmer und Beamte, die sich bisher auf diese Weise beitragsfrei versichern konnten. "Die Reform stärkt an dieser Stelle die Solidarität innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung", so die BARMER. Allerdings bezieht sich die Neuregelung nur auf Ehegatten, nicht auf Kinder. Auch ist sie ausdrücklich auf die Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes und den Erziehungsurlaub beschränkt. Das Mutterschutzgesetz sieht vor, dass werdende Mütter in den sechs Wochen vor der Geburt und von Ausnahmen abgesehen, acht Wochen danach (bei Mehrlings- und Frühgeburten zwölf Wochen) nicht beschäftigt werden dürfen.

*Die GEK informiert:*

## **Frühausteher sind ganztags besser drauf**

### **Aufgeschlossen, aktiv, gut gelaunt**

"Wer gern früh aufsteht und sich dabei wohl fühlt, genießt den Tag mehr als ein Morgenmuffel", sagt die GEK. Amerikanische Wissenschaftler hätten dies im Rahmen einer Studie mit 200 Teilnehmern, die sie zwei Wochen lang beobachteten, nachgewiesen. Eindeutiges Ergebnis: Frühaufsteher waren aufgeschlossener und aktiver, besser gelaunt und auch weniger depressiv als Menschen, die nur schwer aus den Federn kommen. "Die gute Stimmung hielt oft bis in den Abend an. Die Gründe? Da rätseln die Forscher noch. Gern-Aufsteher schlafen wahrscheinlich besser. Vielleicht spielt aber auch die Veranlagung eine Rolle", berichtet GEK.

*Die GEK informiert:*

## **Hörtest für Neugeborene**

### **Nur etwa die Hälfte aller frühkindlichen Schwerhörigkeit wird erkannt**

Wie gut hört ein Baby? Wenn keine besonderen Risiken vorliegen, unterstellt man Neugeborenen ein normales Gehör. "Ein Risiko für eine Hörminderung ist zum Beispiel eine Röteln-Erkrankung der Mutter während der Schwangerschaft, eine Fehlbildung am Kopf oder Hals des Kindes oder auch, wenn ein Familienmitglied bereits als Kind schwerhörig war", informiert die GEK.

Diese Risikokinder werden besonders aufmerksam auf Hörstörungen hin untersucht, so Dürr. Doch so erkenne man nur etwa die Hälfte aller frühkindlichen Schwerhörigkeiten, denn bei jedem zweiten schwerhörigen Säugling sei gar kein besonderes Risiko bekannt. "Hier liegt das Problem: Kinder, bei denen keine offensichtlichen Risiken für eine Schwerhörigkeit vorliegen, werden derzeit nicht auf Hörschäden untersucht", so die GEK. Bei vielen Kindern würde Schwerhörigkeit daher erst nach Jahren erkannt und viel zu spät behandelt.

*Die GEK informiert:*

## **Wenn der Darm schlecht arbeitet: Giftstoffe geraten ins Blut - Hautrötungen können Anzeichen für Verdauungsstörungen sein**

"Rötungen an der Haut können auch Folge einer schlechten Verdauung sein. Antibiotika, falsche Ernährung, wenig Bewegung und Stress sind Auslöser für Probleme im Darm", warnt die GEK.

Wenn der Darminhalt nicht baldmöglichst weitertransportiert wird, geraten Giftstoffe durch den langen Kontakt mit der Darmschleimhaut wieder ins Blut. "Die Leber als Entgiftungszentrale ist überlastet, verquollene Gesichtszüge, mitunter sogar Hauterkrankungen sind die Folge", so die GEK weiter. GEK-Tipp, um den Darm wieder in Schwung zu bringen: Gönnen Sie sich täglichen einen Guten-Morgen-Cocktail aus ein bis zwei Esslöffeln Milchzucker und frisch gepressten Orangensaft, am besten noch vor dem eigentlichen Frühstück. Das aus Molke gewonnene Naturprodukt regeneriert die gestresste Darmflora und schafft optimale Bedingungen für die nützlichen Darmbakterien. Ausreichend Flüssigkeit - mindestens eineinhalb Liter pro Tag - sowie eine gesunde Ernährung mit viel frischen Salaten, frischem Obst und Gemüse unterdrücken ebenfalls darmschädliche Keime und lassen den Teint bald wieder rein und strahlend aussehen.

Nähere Informationen über gesunde Ernährung und Stressbewältigung finden Sie in der hochwertigen GEK-Gesundheits-Infothek "Vollwertige Ernährung", "Salate", "Fisch" sowie "Besser leben mit Stress", die Sie unter der gebührenfreien Servicehotline 0800/4354636 kostenlos anfordern können.

*Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V.*

## **Buchtipps/Neuaufgabe:**

### **Kostenlose Broschüre zur Pflegeversicherung**

Das "ABC der Pflegeversicherung" ist beim Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. (BSK) in einer Neuaufgabe erschienen. Die Broschüre enthält viele nützliche Tipps und Ratschläge zur Pflegeversicherung. Sie gliedert sich in drei Bereiche: eine alphabetische Kommentierung der wichtigsten Begriffe, die selbstbestimmte Assistenz und die wesentlichen Texte aus dem Sozialgesetzbuch XI und dem Bundessozialhilfegesetz. Die Broschüre ist - so lange der Vorrat reicht - gegen 3 Mark Porto (in Briefmarken) - zu beziehen beim BSK e. V., Postfach 20, 74236 Krautheim.

## **BEREITSCHAFTSDIENST**

### **Pflegedienst Reiss GmbH St. Egidien**

Achatstraße 6

Tägliche Sprechzeiten im Büro St. Egidien, Achatstr. 6, von 17 bis 18 Uhr. Telefon: 037204/7670 (Dieses Telefon ist mit Anrufbeantworter, so dass Sie mir laufend Nachrichten hinterlassen können.) Zu den Sprechzeiten können ebenfalls Termine für

- med. Fußpflege
- Beratungshausbesuche zur Pflegeversicherung vereinbart und dann in Ihrer Wohnung durchgeführt werden.

Außerhalb dieser Zeit bin ich über mein Funktelefon Nr. 0177/3433156 zu erreichen.